

Wien, am Samstag, den 19. Oktober 1929

Sitzungen im Rathaus. In der kommenden Woche tritt am Dienstag um 10 Uhr vor-
mittags der Wiener Stadtsenat zusammen. Der Wiener Gemeinderat hält am Frei-
tag um 17 Uhr eine Sitzung ab.

Goldene Hochzeiter. Dieser Tage feierten die Ehepaare Siegfried und Klara
Fürth, Engelbert und Antonie Novak, Heinrich und Cäcilië Pfeifer und Ignaz und
Katharina Fichtinger das Fest der goldenen Hochzeit. In Vertretung des Bürger-
meisters überreichte amtsführender Stadtrat Linder den Jubelpaaren die Ehren-
gabe der Stadt Wien.

Kein rohes Schweinefleisch essen! In der Versammlung der Gesellschaft der Aerz-
te wurden gestern zwei Fälle von Trichinenkrankheit besprochen. Einige Tages-
zeitungen haben sich der Sache angenommen und, wie schon öfters, auch heute
wieder mit Recht vor dem Genusse von rohem Schweinefleisch gewarnt. Ueber das
Auftreten von Trichinose in Wien teilt das städtische Gesundheitsamt mit, dass
vereinzelte Fälle von Trichinose, wie anderswo, auch in Wien alljährlich zur Be-
obachtung kommen. Die auftretenden Krankheitsfälle können jedoch nicht genau
erfasst werden, da die Trichinose nicht anzeigepflichtig ist. Es ist immerhin
möglich, dass das häufigere Auftreten von Trichinose in den letzten Jahren viel
mehr auf die genauere Diagnosenstellung als auf eine tatsächliche Zunahme der
Krankheitsfälle zurückzuführen ist. Die beste Abwehr gegen die Trichinenkrank-
heit des Menschen besteht in der Trichinenschau, das heisst, in der genauen Un-
tersuchung des für den Genuss bestimmten Schweinefleisches. Eine allgemeine
Trichinenschau wird bereits in allen jenen Betrieben durchgeführt, in denen
Schweinefleischwaren erzeugt werden, die zum Genusse in rohem Zustand bestimmt
sind. Es wäre wünschenswert, die allgemeine Trichinenschau überhaupt auf alle
Betriebe zu erstrecken, in denen Schweinefleisch feilgeboten wird. Die Einfüh-
rung dieser allgemeinen Trichinenschau wird vom Magistrat schon seit längerer
Zeit beraten, doch stösst sie auf Schwierigkeiten technischer und ökonomischer
Natur. Auch in den benachbarten Staaten ist die Trichinenschau nicht allge-
einführt. Im übrigen empfiehlt das städtische Gesundheitsamt noch einmal
und dringlichst, Schweinefleisch nur in gekochtem oder vollkommen durchgebra-
tenem Zustand zu geniessen, da dies den verlässlichsten Schutz gegen die Tri-
chinose darstellt.